

111

[1728?] A
ADRESSEN UND ANREDEN

"A Monsieur Monsieur le Baron d' u l m, seigneur de Langenrain etc. grand Veneur¹ et Bailiff de son Altesse: Monseigneur le Prince et Eveque de Constance [Johann Franz S c h e n k v o n S t a u f f e n b e r g], et Coadiuteur d'Augspourg etc. presentement à Langenrain.

Frey Reichs hochwohlgebohrner freyherr, gnädiger Herr etc.
oder[:] Reichs hochwohlgebohrner freyherr gnädiger Herr etc.
Ewer Hochwohlgebohren".

"A Madame Madame la Baronne d' u l m d e m i t t e l b i b r a c h, née Baronne d'ulm à griesenberg etc. presentement à Langenrain.

Frey Reichs Hochwohlgebohrne freyfraw, gnedige frauw etc.
Ewer Hochfreyherrliche [?] Gnaden."

1) Ob es sich dabei um Joseph Anton Christoph Freiherr von Ulm handelt, der 1728 als bischöflich-konstanzischer Oberjägermeister erscheint (s. Cast/Adelsbuch Baden 193), muss dahingestellt bleiben.

AH 43, 264

112

1714 April 22.

A

ABRECHNUNG VON LEHENS^MMUELLER JOSEF MOOS VON BETTWIL BEZUEGLICH DER LANDSCHREIBEREIMUEHLE [WAE^LLISMUEHLE] UND DEN DAZU-GEHOERIGEN GUETERN IN BREMGARTEN¹

Diese Abrechnung betrifft das vierte Lehensjahr von Josef Moos, und zwar die Zeit vom 1. Mai 1712 bis 1. Mai 1713.

Laut dem auf 3 Jahre befristeten neuen, zweiten Lehensakkord [vom 26. April 1712]² habe Moos wöchentlich 2 Viertel Kernen [hier in AH 43/112 fälschlicherweise 3 Viertel geschrieben] Mühlezins zu entrichten, macht im Jahr

26 Mütt

"Hieran hat er gewährt wie hernach vollgt

Einnamb an ... Kernen

Mütt Viertel

Erstlich hat der Lechenmüller dem Herrn Commendant

[Bremgartens im 2. Villmergerkrieg, Johann] E s c h e r von Zürich wägen der Mülli für kriegsanlagen nebet 25 gl. baargeltt liffern müessen

5